

GRAUIMPORT



Der Audi 5000 td (C2) Typ 43 lancierte
ausschließlich auf dem nordamerika-
nischen Markt

Audi 5000 lautete in den 80er Jahren die Bezeichnung für Audis Flaggschiff, das ausschließlich auf dem nordamerikanischen Markt lancierte. Im wesentlichen identisch mit dem Audi 200 Typ 43 – wuchtigere Stoßfänger mit

integrierten Blinkleuchten, seitliche Positionsleuchten sowie eine umfangreiche Luxusausstattung –, fanden vermutlich nur wenige Exemplare den Weg zurück über den großen Teich nach "Good Old Germany". Ingo Spenner ist ein

bekennender Typ-43-Fan und war schon lange Zeit auf der Suche nach einem dieser raren Exemplare des C2 mit Fünfzylinder-Turbodieselmotor (Bauzeit August 1981 bis Juli 1983). Über "eBay Motors" ersteinerte er diesen Audi

5000 td aus Minnesota für stolze 4.000 Dollar. Doch bis der Frankfurter seine neue Errungenschaft in Bremerhaven letztendlich in Augenschein nehmen und nach Hause fahren konnte, verging noch eine unerwartet lange Zeit...



Der Weg über den großen Teich kann unter Umständen mehr Zeit in Anspruch nehmen als geplant. Diese unerfreuliche Erfahrung musste der 44-jährige Audi-Sammler machen, als er eine Spedition beauftragte, seinen Audi 5000 td von Minnesota nach Bremerhaven zu transportieren. Die Verschiffung bereitete dabei noch die geringsten Probleme. Auf welche Erschwernisse man im einzelnen stoßen kann, erzählt uns der Taxiunternehmer aus seiner persönlichen Erfahrung...

Vorab darf jedoch eine Frage



Kein finanzielles Schnäppchen, aber substanzuell sehr gut: Die Karosserie des Audi 5000 td ist absolut rostfrei



3-Gang-Getriebeautomatik mit "E-mode" – heißt, der Wagen schiebt nicht in dieser Schaltstellung im Leerlauf



Audi-Cassetten-Radio mit digitaler Stationsanzeige



Meilentacho nur bis 85 mph – mehr war 1983 nicht nötig, weil das Limit früher bei 55 mph lag

erlaubt sein: Warum betreibt man den verhältnismäßig hohen Aufwand einer Fahrzeugüberführung aus den Staaten? Die Antwort eines wahren Fans scheint so klar wie einleuchtend: "Wenn man sich wie ich als Old- und Youngtimer-Freak seit mehr als zwanzig Jahren auch mit der kompletten Typ-43-Serie befasst und den Wunsch nach Individualität hegt, ist ein 'normaler' Audi 100 CD 5E nicht das geeignete Objekt. Davon gibt es hier noch verhältnismäßig viele Exemplare. Der Audi 5000 td hingegen, der nur für die USA und Kanada produziert wurde, bietet als Gegenwert die Exklusivität und Eigenheit, sich hierzulande mit einem sehr außergewöhnlichen Nischenfahrzeug fortbewegen zu können. Darin bestand für mich der besondere Reiz, nach einem solchen

Fahrzeug Ausschau zu halten", erklärt der Unternehmer. Während seiner zahlreichen USA-Urlaube – "ich bin so alle drei Jahre drüben, die Verwandtschaft ruft" – ist er auf lediglich drei Exemplare gestoßen. "Leider jedoch ausschließlich auf Schrottplätzen, und diese Autos waren alle verbraucht, ein adäquater 5000er Turbodiesel war nicht dabei." Bei weniger als 10.000 exportierten Fahrzeugen in drei Jahrgängen (Werksangabe: 1981- '82 : 8560 Stück; Modelljahr 1983: keine Angabe) wohl auch kein Wunder...

Ende November 2004 war es dann soweit: Ingo erhielt von einem befreundeten Audi-200-turbo-Sammler den entscheidenden Tipp über die Annonce auf "eBay Motors". Die Bilder nebst Beschreibung und die geringe Laufleistung von 68.000 Meilen waren vielversprechend. Dieses Dickschiff in "Meteor metallic" sollte es sein!

Ingo setzte sich ein Limit, und als sich der Kaufpreis zu Auktionsende bei stolzen 4.000 Dollar einpendelte, bekam er den ersehnten Zuschlag.

3...2 ...1...meins !? Noch nicht ganz! Noch stand dem "Öltanker" ein beschwerlicher Transportweg von Minnesota (Bundesstaat im nördlichen Mittleren Westen der USA) nach Deutschland bevor.

Ingo hatte sich im Vorfeld über die zu erledigenden Formalitäten gut informiert. Einen entsprechenden Verschiffer, der sich um den gesamten Ablauf kümmerte, fand er schnell. Da der Audi seinen Standort inmitten der Staaten hatte, waren auch Landwege (mit Amtrak) zu bewerkstelligen. "Bei einer Roll-on-Roll-off-Verladung muss immer wieder gestartet und gefahren werden. Da hätte ich mir gut vorstellen können, wie die Fahrer rasch die Batterie leerorgeln – bei einem nicht gerade typischen Wagen mit

etwas längerer Vorglühzeit keine beruhigende Vorstellung", erklärt der Sammler. Deshalb entschied sich Ingo auch für den 500 Euro teureren Transport via Container, der erst wieder in Bremerhaven geöffnet werden musste. Leider gab es seitens des Verkäufers ein paar Verzögerungen. Die Abholung vor Ort klappte nicht auf Anhieb, weil beim zuständigen Spediteur versehentlich der falsche Brief landete.

So dauerte es insgesamt sage und schreibe 91 Tage, bis Ingo seinen heißersehten Wagen endlich in Bremerhaven in Empfang nehmen konnte. Einen Tag zu spät, eine eBay-Bewertung war so leider nicht mehr möglich :-).

Da stand er nun, auf dem Hof des Spediteurs in Freihafen von Bremerhafen. Ingo schlich ums Auto – "ja, tatsächlich, der war gar nicht schlecht. Hinten rechts zwar ein frischer Kratzer, und ein Scheinwerfer war blind, ansonsten alles top." Ebenso begeistert war Ingo von der üppigen Ausstattung des Dick-





schiffs: Klimaanlage, Automatikgetriebe, Geschwindigkeitsregelanlage, Leichtmetallfelgen, elektrische Fensterheber, Ausstellfenster und vieles mehr. Als Sonderausstattung sind bei diesem Fahrzeug ein elektrisches Schiebe-Hub-Dach, elektrisch verstellbare Sitze, elektrisch verstellbare und beheizte Außenspiegel sowie die edle Lederausstattung besonders hervorzuheben. Die Frage "Springt der nach drei Monaten überhaupt noch an?" löste sich in Wohlgefallen

auf. Ohne Probleme gab der Selbstzünder nach kurzer Vorglüh-Phase ein Lebenszeichen von sich! "Solche eBay-Käufe sind eigentlich reine Glückssache. Ich habe besonders großes Schwein gehabt, dass es sich hier tatsächlich um ein absolut rostfreies Exemplar handelte", resümiert Ingo seinen Glücksgriff im nachhinein. Auf die Frage nach den Kosten zu dieser Aktion räumt er ein, dass es sicherlich kein billiger Spaß war: Verschiffung via Land- und Seeweg einschließ-



Luxuriöse Innenausstattung: elektrisch verstellbare Sitze, Lederausstattung, Klimaanlage, Geschwindigkeitsregelanlage, elektrische Fensterheber, Ausstellfenster...



Säge und schreibe 91 Tage dauerte der "Grauimport" von Minnesota nach Bremerhaven



lich Versicherung: 2288 Euro; Fahrzeug umgerechnet ca. 3100 Euro und Zoll 1.100 Euro; macht rund 6500 Euro. "In Zukunft werde ich aber so einen Vabanque-Kauf nicht mehr tätigen, denn man hört mittlerweile immer öfter von negativen Erfahrungen bei Autokäufen aus Übersee..." Seit der Audi in seinem Besitz

sei, habe es nur drei kleine Reparaturen gegeben, die eigentlich auch typisch für diesen US-Wagen seien, erklärt der Hesse: Ersatz des Öldruckrelais – der quäkte trotz ordnungsgemäßen Öldruck! –, Anschweißen der fehlenden zweiten Abschleppöse vorn (diese fehlt übrigens am Heck, da in den USA PKW nicht abschleppen dürfen)



Ingo Spenner

sowie Ersetzen eines der Frontscheinwerfer. Hier musste das komplette Bauteil ausgetauscht werden, da es sich um "Sealed"-Scheinwerfer handelt, die Glühlampe also eine Einheit mit dem Scheinwerfer bildet.

Abschließend erläutert uns Ingo noch die typischen Unterschiede seines 5000ers – abgesehen vom Dieselmotor – zum gewissermaßen identischen Audi 200 hierzulande: "Dieses andauernde Ping-Ping-Ping – wenn man den Zündschlüssel hineinsteckt

und die Fahrertür offen ist beziehungsweise die Zündung nur an ist. Oder das ständige Surren bei abgezogenem Zündschlüssel, wenn das Licht oder Radio noch an ist, bis hin zum Quäken, wenn der Öldruck bei laufendem Motor zu niedrig ist, also unter 1,8 bar. Die Amis wollen halt auf alles hingewiesen werden. Manchmal nerven diese Warnungen schon etwas..." Kennzeichnend für den US-Ingolstädter ist natürlich der Meilentacho (bis 85 mph), orange-farbene Standlichtbeleuchtung vorn, dickere Stoßstangen, die eine Aufprallgeschwindigkeit von 5 mph klaglos verdauen (US-Vorschrift!), und Verstärkungen in allen Türen (Seitenaufprallschutz). Nebellampen und Nebelschlussleuchte, ein vollwertiges Reserverad sowie die Schlummerkissen im Fond

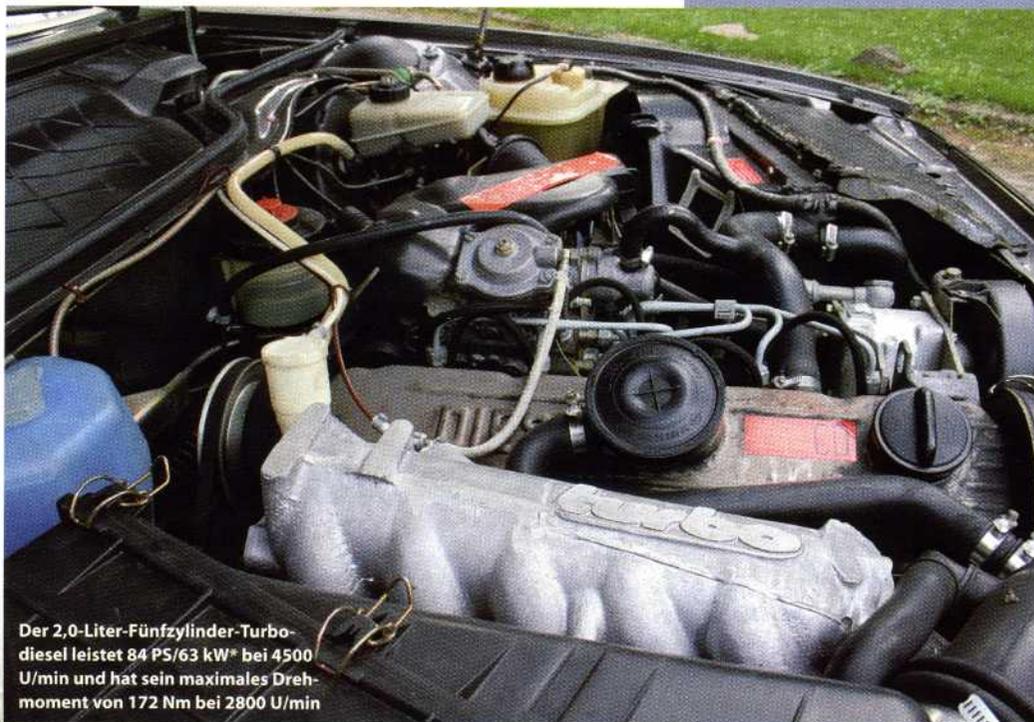




Nur ein Notrad an Bord: Ein vollwertiges Reserverad gibt's in dem Audi 5000 nicht

fehlen allerdings, so dass man von einer uneingeschränkten Vollausrüstung nicht sprechen kann. "Man kann nun mal nicht alles haben", doziert der Audi-Liebhaber folgerichtig. "Gleichwohl habe ich aber einen einmaligen Grauimport, den es in diesem Zustand in Good Old Germany wohl kein zweites Mal zu bewundern gibt..."

Text & Fotos: Andreas Ehm



Der 2,0-Liter-Fünfzylinder-Turbodiesel leistet 84 PS/63 kW* bei 4500 U/min und hat sein maximales Drehmoment von 172 Nm bei 2800 U/min



Die 88-Ah-Batterie des Fünfzylinder-Turbodiesel liegt unzugänglich und versteckt unter dem Luftfilterkasten

Audi Scene Facts

(Halter* bzw. Herstellerangaben)

Typ: Audi 5000 td (C2) Typ 43 • **Baujahr:** 1983 • **Motor:** 2,0-Liter-Fünfzylinder-Turbodiesel (MKB DE), 1986 ccm • **Leistung:** 84 PS/63 kW* bei 4500 U/min, Drehmoment: 172 Nm bei 2800 U/min • **Auspuff:** Serie • **Kraftübertragung:** Frontantrieb, 3-Stufen-Automatik-Getriebe mit "E-mode" • **Fahrwerk:** Serie (McPherson-Federbeine vorn, Torsionskurbelachse mit Panhardstab hinten) • **Bremsen:** vorn innenbelüftete Scheiben, hinten Trommeln • **Felgen (Herst./Größe):** original Audi-"LM"-Felgen in 6 x 14 Zoll • **Reifen (Herst./Größe):** Bridgestone in 185/70 R 14 • **Karosserie:** original, orangefarbene Standlichtbeleuchtung vorn, dickere Stoßstangen, elektrisches Schiebe-Hub-Dach, Anhängerkupplung • **Lackierung:** "Meteor metallic" (LY7Z) • **Interieur:** elektrisch verstellbare Sitze, Lederausstattung, Klimaanlage, Geschwindigkeitsregelanlage, elektrische Fensterheber, Ausstellfenster, elektrisch verstellbare und beheizte Außenspiegel • **HiFi:** original Audi-CR-Radio

